

# Bindung und Bindungsstörung aus Sicht der Hirnforschung



Für Fachkräfte und Mitarbeitende

Einer der Impulsgeber für das in den vergangenen Jahren (wieder-)erwachte Interesse am Thema „Bindung“ ist der Umstand, dass die ansteigende Zahl jüngerer bindungsgestörter Menschen mit starken Reifeverzögerungen und massiven Beeinträchtigungen in der Persönlichkeitsentwicklung vermehrt in den gesellschaftlichen Fokus gerückt ist.

Zunehmend stellt diese Personengruppe pädagogische und therapeutische Fachkräfte der Jugendhilfe wie der Eingliederungshilfe vor große fachliche und menschliche Herausforderungen und Kostenträger vor die Notwendigkeit nicht unerheblicher finanzieller Investitionen.

Daher sind folgende Fragestellungen von Interesse:

- Als wie basishaft muss eine Beeinträchtigung des Bindungssystems für die Entwicklung der Persönlichkeit angesehen werden?
- Unter welchen Bedingungen kann sich hieraus eine langfristige Behinderung (i.S. eines sozialen Handicaps) ergeben?
- Welche Hilfen und Zugangsweisen sind Erfolg versprechend und warum empfehlen sich einige weniger oder gar nicht?

**Referent:** Dipl. Psychologe Winfried Klaes

**Datum:** Donnerstag, den 06. November 2025 **und**

Freitag, den 07. November 2025

**Ort:** Dieselstraße 18, 25813 Husum – Seminarraum Ebbe

**Uhrzeit:** jeweils 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Anmeldung:** Intern – ID: [795584](#)

Extern über das [Anmeldeformular](#)

**Seminargebühren:** 400,00 € inkl. USt. pro Person für externe Teilnehmende, inkl. Verpflegung

**Teilnehmerzahl:** maximal 20 Personen

**Bitte beachten Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und dort insbesondere die Rücktritts- und Stornierungsregelungen in §6 und §7.**